

TOP!

Bürgerhaus Nieder-Roden – Großer Saal
Freitag, 13. Januar 2017, 20 Uhr

3. RODGAUER LACHNACHT
mit Ole Lehmann, Martina Brandl, Ingmar Stadelmann,
Fatih Cevikkollu und Alain Frei



Am 13. Januar 2017 wird wieder gelacht im Bürgerhaus Nieder-Roden! Es erwartet Sie auch diesmal ein hochkarätiger Mix aus Comedians und Kabarettisten. Die Moderation des Abends übernimmt auch diesmal der faszinierende **Ole Lehmann**, der charmant und mit Freude durch ein wunderbares Programm führen wird. Natürlich nicht, ohne diese Freude auch diesmal wieder ungefiltert ins Publikum zu tragen. Er zeigt, wie man Spaß in den Alltag zurückholt, auch über den 13. Januar hinaus!

Martina Brandl findet: Ob Runkelrüben, orthopädische Schuhe oder Rindsrouladen aus eigener Schlachtung: Alles verkauft sich besser mit Sex. Wieso nicht auch Kabarett? Das finden Sie billig? Und wie finden Sie es, dass junge Mädchen heute als Berufswunsch „Webcamgirl oder so, aber auf jeden Fall irgendwas mit Sex“ angeben? Eines haben Kabarett und Sex jedenfalls gemeinsam: Es macht mehr Spaß, wenn beide mitmachen. Und weil es in jeder Stadt mit jedem Publikum das erste Mal ist, findet jeden Abend eine andere Show statt. Und diese Show wird mit Martina Brandl jedesmal zu einer großen Party, in der gesungen, gelacht, getanzt und gelästert wird.

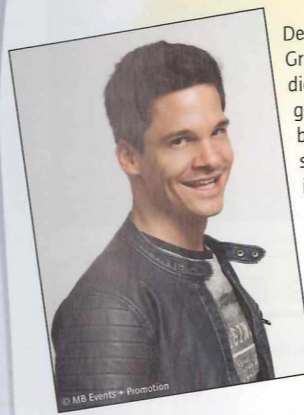


Ingmar Stadelmann wurde nicht über Nacht zum Comedystar. Das verhindert schon seine Humorfarbe: Schwarz, schmerzbefreit; allerdings auch immer saukomisch. Er ist ein bisschen wie der italienische Restaurantbetreiber, der in der Fußgängerzone alle Passanten einzeln anspricht und von der Qualität seines Essens überzeugen will. Das dauert ein wenig länger, aber am Ende ist der Laden immer voll und der Gast vollends zufrieden! Mal wundert

er sich über alltägliche Beobachtungen beim Menschen, mal ist die aktuelle Politik sein Ziel. Natürlich darf sein scharfsinniger Blick auf die Hauptstadt Berlin auch nicht fehlen!

TOP!

Fatih Cevikkollu zeigt uns: Die Welt befindet sich im Wandel und die Gesellschaft wird umgebaut. Es gibt entweder allein-erziehende Mütter oder Yogalehrerinnen. Bio ist das neue Polyester. Unser Essen hat mehr PS als das Auto. Wir leben im Zeitalter des Digitalen, in dem es mehr Nullen als Einsen gibt. Wir sind EU und immer noch Friedensnobelpreisträger. Eine Gemeinschaft, die seit Jahrzehnten den Frieden lebt und die größten Rüstungsindustrien in ihren Reihen zählt. „Waffen für den Frieden“ ist wie „Sex für die Jungfräulichkeit“ oder „Saufen gegen den Alkoholismus“.



Der Schweizer **Alain Frei** geht Klischees auf den Grund. Was in der Welt passiert holt er sich auf die Bühne, lausbübischt nimmt er die Erscheinungen des modernen Lebens auf die Schippe und bleibt stets bewundernswert sorglos und erfrischend. Er spricht über das Schwarzweißdenken in unserer Welt, was uns wirklich trennt und was uns verbindet. Schubladendenken sind ihm ein Gräuel und mit viel Humor und Selbstironie räumt er so einige Klischees aus dem Weg.

(Topzuschlag 3 EUR)

Handwritten notes in red ink.